

Donau Touristik:

## **Geschäftsführer auf Testfahrt**

**Jede neue Route wird für den Katalog genau abgeradelt**

**(saw) Bevor neue Radangebote in den Katalog des Spezialisten Donau Touristik gelangen, werden sie einem Test unterzogen: Einer der beiden Geschäftsführer von Europas größtem Radreise-Veranstalter radelt die Strecke höchstpersönlich ab, um sie „genau aus dem Blickwinkel der Kunden zu erleben“, wie es Geschäftsführer Jörg Preimesberger formuliert. Nicht selten wird danach die Routenführung geändert.**

„Gottseidank bin ich als unser ‚erster Kunde‘ geradelt“, lautet Preimesbergers Bilanz zur Testfahrt, bei der er letzten Herbst mit Lebensgefährtin Sabine den gesamten Drauradweg von Sillian bis an den Klopeinersee mit einem Abstecher nach Bruneck in Südtirol erkundet hat. Preimesberger: „Nach der Radwoche sah ich dieses Produkt komplett anders als zuvor vom ‚Reißbrett‘ aus.“ Der Radreise-Profi, mit dem Donauradweg-Pionier Manfred Traunmüller seit 15 Jahren in der Geschäftsführung des Reiseveranstalters, hatte sich die Strecke vorher nicht genau auf der Radkarte angesehen, fuhr mit dem Zug von Innichen nach Bruneck und wollte dann zum 4-Sterne-Hotel in Sillian zurückradeln. Zudem sah er „genau diese Strecke mit einem 3-Sterne-Hotel bei einem Mitbewerber ausgeschrieben“. Auch ein Drauradweg-Führer [Preimesberger: „...den wir aber nicht für unsere Kunden verwenden“] beschreibt die Route so. Schon bei der Zugfahrt bemerkte der Test-Radler, „dass die meisten Gäste die Strecke andersherum fuhren“. Beim Zurückradeln stieß er auf den Grund: 340 Höhenmeter auf 37 Kilometern! „In unserem Angebot haben wir diese Erfahrung verarbeitet“, betont Preimesberger, „natürlich kommt zuerst die Radtour abwärts und dann die Zugfahrt zurück“.

### Radleidenschaft

Bis zu seiner Tätigkeit bei Donau Touristik konnte sich Jörg Preimesberger „nicht vorstellen, eine ganze Woche mit täglich 40 bis 60 Kilometern auf dem Fahrrad zu sitzen, noch dazu im Urlaub“. Doch nach

Seite 2 zum Bericht:

**Geschäftsführer auf Testfahrt**

der ersten eigenen Radtour erkannte er, „dass der Landschafts- und Naturgenuss unbeschreiblich intensiv ist: das Heu, der Wald, die Wiesen - als ob man neu zu riechen gelernt hätte...“ Der Geschäftsführer: „Seither ist die Radwoche im Herbst ein fixer Bestandteil meiner Urlaubsplanung.“

Die von ihm getestete Drau-Radtour führt von der Quelle der Drau bei Toblach vorbei an den blau schimmernden Kärntner Seen bis zum Völkermarkter Stausee, in dem die Drau aufgestaut ist, und zum Klopeiner See – durch die Regionen in den Alpen mit den meisten Sonnenstunden. Ausschlaggebend für die Aufnahme in den Katalog 2008 waren „neben der wunderschönen, naturbelassenen Landschaft und der guten, bodenständigen Kärntner Küche“ auch die nach Preimersbergers Erfahrung „extrem angenehme und hilfsbereite Kärntner Gastfreundschaft, die in kaum einer anderen Region so ehrlich gelebt wird“. Der Geschäftsführer: „Jetzt verstehe ich auch den Werbe-Slogan der Kärnten-Werbung: Urlaub bei Freunden.“

Weitere Informationen zum Drau-Radweg und den Katalog 2008 gibt es bei der Donau Touristik, Lederergasse 4-12, A-4010 Linz/Donau, Tel. 0043/ 732/2080, Fax 0043/732/2080-8, Service-Telefon-D 0180/ 5002821 (0,12 Euro/Minute). [info@donautouristik.com](mailto:info@donautouristik.com), [www.donaureisen.com](http://www.donaureisen.com)

**Juli 2008**

**3.090 Zeichen**